



## Das andere Dresden



Allein, um diese Kulisse zu sehen, lohnt es sich, bei der **Kaiser Mania** in Dresden dabei zu sein. Ersatzweise am Bildschirm bei der Live-Übertragung des MDR, gestern Abend. Was 2003 am Elbufer mit 3.500 Besuchern begann, ist inzwischen zu einem Event aus sechs Konzerten geworden, an denen jeweils 12.000 Menschen teilnehmen. Alle sechs Konzerte in Dresden sind seit Wochen ausverkauft.

Am 15. Juli war **Roland Kaiser** in seiner Heimatstadt Berlin, in der er vor 70 Jahren das Licht der Welt erblickte. Spricht man mit Besuchern des Waldbühnenkonzerts, so kriegen sie sich vor Überschwänglichkeit kaum ein. Und auch das Konzert am 11. November in der, um keine Werbung für eine Automarke zu machen, Arena am Ostbahnhof, ist schon längst ausverkauft, bis auf ein paar Plätze auf dem Heuboden.

Zweieinhalb Stunden stand **Roland Kaiser**, der bestgekleidete Entertainer Deutschlands, auf der Bühne und gab anschließend noch Interviews. Das muss man als 70-jähriger auch schon mal körperlich durchstehen können. Ermüdungserscheinungen sieht man ihm nicht an. Training ist halt alles. Vor Dresden war er schon unter anderem in Uelzen, von wo aus **Klaus Hoffmann** per Flugzeug zu seinen Berliner Konzerten immer anreist, was seit Jahren ein Running-Gag ist. Über Fulda, Füssen und Emmendingen ging es bis Dresden und danach stehen Kassel, Magdeburg, Hamburg und Wien auf dem Tourplan, der am 24. März 2023 in Leipzig endet.

**Roland Kaiser** gehört fraglos zu Deutschlands beliebtesten und bekanntesten Sängern in einer Reihe mit **Herbert Grönemeyer**, **Udo Lindenberg**, **Marius Müller-Westernhagen** und **Peter Maffay**. Obwohl Kaisers Texte nicht gerade als politische

Botschaften verstanden werden können, ist er ein sehr politisch denkender und handelnder Mensch. Seit Jahren ist er SPD-Mitglied und durfte auf deren Ticket an der Bundespräsidentenwahl teilnehmen. Wenn es hart auf hart kommt, scheut er sich nicht, auch auf Demonstrationen zu sprechen, wie 2015 vor der Frauenkirche, als es galt, den Platz nicht dieser unsäglichen Pegida zu überlassen. Seit 2014 versammeln sich Demokratiegegner in Dresden und haben dem Ansehen der Stadt großen Schaden zugefügt. Erst im März trafen sich wieder 500 Pegida-Anhänger auf dem Neumarkt. Kaiser hat 2015 mit 20.000 Teilnehmern dagegegnen und bringt mit seiner Kaiser Mania Dresden immer wieder in die Positivschlagzeilen. Dafür sind die Dresdner dem Jungen aus dem Berliner Wedding dankbar.



Früher entstanden solche Bilder mit Feuerzeugen, heute leuchten die Handys. Aber, kein noch so schönes Event, wenn es nicht etwas zu meckern gäbe. Nach dem Konzert wurde das traditionelle Feuerwerk gezündet. Kein gutes Zeichen, meinten einige, kämpfen doch nur 50 Kilometer entfernt Feuerwehrleute gegen die anhaltenden Brände in der Sächsischen Schweiz. Die Stadt hat das Feuerwerk genehmigt und man fragt sich, getreu dem Song von **Maitte Kelly** und **Roland Kaiser**: „Warum hast Du nicht Nein gesagt?“

In einem Beitrag des **ZDF** wird die Frage gestellt: „Krieg, Corona, Inflation: Was tun, wenn das Positive fehlt?“ Spontan fällt einem dazu ein, ein Roland Kaiser-Konzert zu besuchen. Weder in seinen Liedern noch in seinen kurzen Moderationen kommen Krieg, Corona und Inflation vor, was auch mal sehr angenehm ist. „Es ist für viele eine gefühlte Endlosschleife negativer Ereignisse. Zwei Expertinnen erklären, was man für mehr Positivität tun kann - und wann man Negatives zulassen sollte.“ Viel Spaß beim Lesen der öffentlich-rechtlichen Lebenshilfe.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/krisen-corona-krieg-inflation-mehr-positiv-denken-100.html#xtor=CS5-281>

**Ed Koch**

Screenshots: MDR